Röttenbach siegt erstmals beim „Mitternachtsturnier“

Der Bezirksligist setzt sich im Höchstädter Finale im Siebenmeterschießen gegen den Oberligisten Uehlfeld durch

Beim Höchstädter Fußballturnier für 1. Mannschaften, das bereits zum fünften Mal als „Mitternachtsturnier“ in der Aischgrundhalle stattfand, konnte ein „Underdog“ einen Debut-Erfolg feiern: Der Bezirksligist TSV Röttenbach — zum allerersten Mal in Höchstadt gestartet — besiegte im Finale die SpVgg Uehlfeld aus der Bezirksoberliga knapp im Siebenmeterschießen.

Das Hallenfußballturnier in Höchstadt ist längst zum Geheimtipp unter den Fußballern des Kreises avanciert. Neben der Hallen-Kreismeisterschaft zählt der heuer bereits zum 18. Mal ausgetragene Cup zu einem der beliebtesten und bestbesetzten Hallenkicks überhaupt.

Immer beliebter

„Seitdem wir unseren Pokal als Mitternachtsturnier ausspielen, erfreuen wir uns immer größerer Beliebtheit sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Sponsoren“, freut sich Veranstalter Andreas Riedel. Die Aischgrundhalle war vom ersten Anpfiff an um 17 Uhr bis zum Finale, das um 23.28 Uhr etwas später als im Vorfeld erwartet begann, durchweg sehr gut gefüllt.

Knapp fünfzig größere und kleinere Sponsoren halfen mit, dass neben lukrativen Sach- und Geldpreisen für die Mannschaften auch die Zuschauer kulinarisch voll auf ihre Kosten kamen. Kulinarisch versteht sich natürlich als gewohnte Fußball-Gastronomie mit Speiz, Weizenbier, Bratwurstsemmel oder Lachsbrötchen.

Aber auch das spielerische Niveau auf dem Parkett war gut. Hackentricks, tolle Paraden, Beinschüsse und Seitfallzieher sorgten für gute Stimmung auf den Rängen. Unfaire Aktionen gab es bei gerade einmal einer einzigen Zeitstrafe in immerhin fast sechs Stunden Hallenspielzeit zum Glück kaum.

Selbstvertrauen tanken

Und bei den Akteuren wächst die Lust auf den „Budenzauber“ immer mehr, wie die Aussage von „Jojo“ Müller, Coach der späteren Siegermannschaft aus Röttenbach, zeigt: „Der Hallenfußball hier ist einfach geil! Ich finde, man kann wahnsinnig gut Selbstvertrauen tanken in der Halle, bei jedem Tor und jedem Sieg wächst das Selbstvertrauen, deswegen spiel ich gern mit meiner Mannschaft hier mit.“

Nicht nur weil sein Etat-Keeper im Skiurlaub weilte, sondern auch „weil's einfach Spaß macht“, zog Ex-Regionalliga-Torwart Müller noch einmal die Handschuhe an und zeigte nicht erst im später entscheidenden Siebenmeterschießen im Finale - als er zwei „Siebener“ der Uehlfelder Bezirksoberliga-Kicker hielt - mehrfach sein nach wie vor vorhandenes Können.

Der SC Eltersdorf, letztes Jahr ohne Punktverlust souveräner Gewinner des Höchstädter Hallen-Cups, konnte in diesem Jahr auf Grund der Bezirksmeisterschaft in Weißenburg, bei der er schließlich *(wie berichtet)* achtbarer Dritter wurde, nicht den Titel verteidigen. Die Landesligisten, sympathischer und gern gesehener Gast auch in Höchstadt, wurden vom Ligakonkurrenten TSV Neustadt/Aisch würdig vertreten.

Junge schlugen sich achtbar

Der unterlag erst im Halbfinale dem TSV Röttenbach mit 3:5. Allerdings war das junge Neustädter Team nur mit drei Mann aus dem Landesligakader angereist, schlug sich aber äußerst achtbar. „Der Trainer hat es freigestellt, wer mitspielen will. Nachdem die ‚Erste‘ schon ein Turnier hatte, durfte diesmal die ‚Zweite‘ ran – ergänzt mit einigen Verstärkungen“, so der spätere Norschützenkönig des Turniers, Dietmar Kusnyarik, der insgesamt acht Treffer erzielte.

Davon zwei allein im Spiel um den dritten Platz gegen die Kreisklassen-Überraschungself aus Lonnerstadt, das der TSV Neustadt nur knapp mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der TSV Lonnerstadt hatte zuvor gegen den späteren Zweiten Uehlfeld knapp mit 0:1 seine Finalträume streichen müssen.

Rundum-Bande geplant

Enttäuscht war Veranstalter Riedel nur ein bisschen von den Heßdorfern. Die SpVgg, als Bezirksoberligist Mitfavorit des Turniers und letztes Jahr Vierte, trat ebenfalls nur mit drei Erstmannschafts-Kickern an, wurde heuer allerdings nur Vorletzte. Spielertrainer Markus Schock und einige etatmäßige Hallenspieler befanden sich noch beim Skifahren.

Für nächstes Jahr arbeitet Andreas Riedel mit seinen Freunden bereits an weiteren Verbesserungen: Eine Rundum-Bande soll beim nächsten „Mitternachtsturnier“ des Jahres 2007 installiert werden. Sollte dies gelingen, muss sich der Fußballverband ziemlich anstrengen, dass das Höchstädter Mitternachtsturnier der Hallen-Kreismeisterschaft von Erlangen/Forchheim nicht noch den Rang abläuft *(siehe Ergebnis-Telegramm)*.

CHRISTOPH BENESCH

Hallen-Mitternachtsturnier für 1. Mannschaften in Höchstadt:

Gruppe 1: TSV Neustadt – TSV Höchstadt 4:1, SpVgg Uehlfeld – SpVgg Etzelskirchen 7:1, TSV Höchstadt – SpVgg Etzelskirchen 5:0, TSV Neustadt – SpVgg Uehlfeld 5:2, SpVgg Uehlfeld – TSV Höchstadt 3:2, SpVgg Etzelskirchen – TSV Neustadt 3:5.

Tabelle: 1. TSV Neustadt 9 Punkte (14:6 Tore), 2. SpVgg Uehlfeld 6 (12:8), 3. TSV Höchstadt 3 (8:7), 4. SpVgg Etzelskirchen 0 (4:17).

Gruppe 2: SpVgg Heßdorf – TSV Lonnerstadt 3:3, TSV Röttenbach – SC Reichmannsdorf 7:1, SC Reichmannsdorf – SpVgg Heßdorf 4:2, TSV Lonnerstadt – TSV Röttenbach 2:5, SpVgg Heßdorf – TSV Röttenbach 4:5, SC Reichmannsdorf – TSV Lonnerstadt 1:3.

Tabelle: 1. TSV Lonnerstadt 7 Punkte (8:5 Tore), 2. TSV Röttenbach 6 (13:7), 3. SC Reichmannsdorf 3 (6:12), 4. SpVgg Heßdorf 1 (9:12).

Halbfinale: Neustadt – Röttenbach 3:5, Lonnerstadt – Uehlfeld 0:1.

Platzierungsspiele um Platz 7: Etzelskirchen – Heßdorf 0:2, um Platz 5: TSV Höchstadt – Reichmannsdorf 1:4, um Platz 3: Neustadt – Lonnerstadt 3:2, um Platz 1: TSV Röttenbach – SpVgg Uehlfeld 5:4 (1:1) nach Siebenmeterschießen.

Torschützen für Röttenbach: Zielinski 7, Seeberger 4, Hacker 1, Ramicevic 1, Müller 2, Buele 1, Bauer 3.